

► **Schulsausflug mit Bus und Bahn**

Was sind öffentliche Verkehrssysteme?

Wie funktioniert der öffentliche Verkehr?

Wie organisiere ich Ausflüge mit Bus und Bahn?

Verkehrskompetenz im öffentlichen Verkehr erlangen und diese auch umsetzen.

Wer sich im öffentlichen Verkehr auskennt, weiß diesen auch geschickt zu nutzen. Vor allem Kinder (aber auch viele Erwachsene), die Bus und Bahn nur selten benützen, vermissen diese Verkehrskompetenz. Mit der selbstständigen Planung eines Schulausfluges sollen SchülerInnen neue Qualitäten und Möglichkeiten, aber auch Schwächen der öffentlichen Verkehrsmittel entdecken.



Ort

Klassenraum

Schulstufe

5. bis 8. Schulstufe

Gruppengröße

Klassengröße

Zeitdauer

2 Schulstunden

Lernziele

- Erklären können, was unter „öffentlichen Verkehrssystemen“ verstanden wird
- Unterschiedliche öffentliche Verkehrssysteme und Liniennetze der Umgebung kennen lernen
- Sich Informationen über Fahrpläne und Preise über das Internet beschaffen können
- Die Erreichung eines konkreten Ausflugszieles planen, organisieren und umsetzen können

Sachinformation

Ein leistungsfähiges öffentliches Verkehrsnetz macht unabhängig vom Auto und hilft, die Auswirkungen des motorisierten Straßenverkehrs wie Abgase, Lärm, Luftverschmutzung zu verringern.

Um mit dem Auto sicher unterwegs zu sein, ist es notwendig, zuerst den Führerschein zu machen. Um öffentliche Verkehrsmittel effizient nutzen zu können, ist es wichtig, sich im Liniennetz auszukennen und Fahrpläne richtig lesen bzw. abrufen zu können. Für die meisten Menschen, die die öffentlichen Verkehrsmittel täglich benutzen, ist der (digitale) Fahrplan so wichtig wie die Uhr. Sie wissen sehr genau, wohin sie wollen und überlegen sich vorher, wie und wann sie fahren, um pünktlich an ihrem Ziel zu sein.

Andere aber, die täglich das Auto nutzen, fühlen sich oft überfordert, wenn sie von einem Verkehrssystem in das andere wechseln sollen. Aus Angst etwas falsch zu machen, bleiben sie dann lieber bei ihrer Gewohnheit.

Besteht ein Informationsdefizit, dann ist die freie Wahl der Verkehrsmittel im Sinne eines bewussten Entscheidungsprozesses nicht möglich. Damit Hemmschwellen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aufgrund von Informationslücken gar nicht erst aufkommen können, sollte das Handling mit Fahrplänen, Tarifsystemen und das Zurechtfinden auf Liniennetzplänen bereits ab dem Kindes- und Jugendalter gelernt und geübt werden.

Besondere Aufmerksamkeit sollte hier auf Folgendes gerichtet sein: Die SchülerInnen gehören zu den wichtigsten KundInnen des öffentlichen Verkehrs und sind generell mit einem Mix unterschiedlicher Verkehrsmittel (zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bus und Bahn, mit „Eltern- und FreundInnentaxis“) unterwegs. Außerdem sind sie hochmobil. In Bezug auf Klima- und Umweltschutz haben sie damit ein vorbildlich ökologisches Mobilitätsverhalten, auch für viele Erwachsene. Sie bekommen dafür aber kaum gesellschaftliche Wertschätzung. In dieser Unterrichtseinheit sollte daher auf diese Wertschätzung besonders Rücksicht genommen werden, denn die Kinder und Jugendlichen von heute sind die erwachsenen VerkehrsteilnehmerInnen von morgen. Werden

mit dem öffentlichen Verkehrssystem schlechte Erfahrungen gemacht, steigen viele der Jugendlichen ab dem Führerscheinalter auf das Auto um. Viele vorher umweltfreundlich zurückgelegte Wege werden durch Autowege ersetzt. Das erhöht den Motorisierungsgrad und trägt zu weiteren negativen Auswirkungen des Straßenverkehrs wie Luftverschmutzung, Lärm, Klimawandel usw. bei, was einen Verlust der Lebensqualität und gesundheitliche Folgen bewirkt.

Eine wichtige Informationsquelle ist neben persönlichen Auskunftsstellen das Internet.

Die Auskunftssysteme der Verkehrsverbünde verbinden die Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel mit den Informationen über die Fußwege zu den Haltestellen zu einer sogenannten „intermodalen Auskunft“. Damit wird eine Tür-zu-Tür-Auskunft angeboten, es müssen nur Start und Ziel (beides mit Ort und Straße/Hausnummer) und eventuell Datum/Uhrzeit eingegeben werden, daraus wird die schnellste Verbindung berechnet. Angezeigt werden dann der Fußweg zur Einstieghaltestelle, die Fahrten im öffentlichen Verkehr mit Umsteigevorgängen sowie der Fußweg von der Ausstiegshaltestelle zum Ziel.

„Intermodal“ (lat.) setzt sich aus „inter“ (für zwischen) und „Modus“ (für Art, Weise, hier die Art und Weise des Vorwärtkommens) zusammen. Bei der Intermodalen Auskunft wird zwischen dem Modus „Zu-Fuß-gehen“ und dem Modus „Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln“ vermittelt.

Was können intermodale Auskunftssysteme?

- Tür-zu-Tür-Auskunft inklusive Fußwege von und zu den Haltestellen.
- Pläne für die Fußwege und die Fahrtrouten sind als PDF-Dateien abrufbar und ausdrückbar.
- Alle Liniennetzfahrpläne sind als PDF-Dateien abrufbar.
- Änderungen werden beschrieben und können als Newsletter abonniert werden.
- Für alle Linien sind Haltestellenfahrpläne als PDF-Dateien abrufbar.
- Für wiederkehrende Fahrten kann ein persön-

licher Fahrplan (für das gesamte Auskunftsgebiet) abgerufen werden. Auf diesem werden Hin- und Rückfahrten für die angefragten Zeitintervalle angegeben.

- Alle vorhersehbaren Abweichungen vom Regelbetrieb (Umleitungen, Ersatzverkehre, verlegte Haltestellen etc.) werden mit Ursache und Auswirkung beschrieben.
- Unvorhersehbare Abweichungen (Unfälle, Unbenutzbarkeit von Straßen/Schienen) werden - soweit möglich - als Hinweise aufgenommen.
- Anschlüsse, die „in der Regel abgewartet werden“ und bei denen die „Weiterfahrt im selben Fahrzeug möglich“ ist, werden gekennzeichnet.
- Fahrten, die nicht wiederkehrend stattfinden (z.B. nur an Samstagen, nur am 8. Dezember etc.) werden gekennzeichnet, ebenso Abweichungen von der Stammstrecke.

Die wichtigsten Auskunftssysteme und -stellen in der Steiermark

VERKEHRSVERBUND STEIERMARK (VST)
www.verbundlinie.at; www.busbahnbim.at
(Auskunftssystem)

ÖSTERREICHISCHE BUNDESBAHNEN
www.oebb.at

In einigen Bundesländern gibt es **Mobilitätszentralen**, die Serviceleistungen wie Fahrkarten, Auskünfte, Infomaterial anbieten.

Für die Steiermark ist das:

MOBIL ZENTRAL
Jakoministr.1, 8010 Graz
mail: service@mobilzentral.at
Tel.: 050 678910

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 13 Uhr

Hotline
Montag bis Freitag: 7 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 13 Uhr
Sonn- und Feiertags:
Auskunft unter www.verbundlinie.at

Verkehrsverbünde in anderen Bundesländern

VERKEHRSVERBUND OST-REGION (VOR)
www.vor.at

VERKEHRSVERBUND NIEDERÖSTERREICH/BURGENLAND (VVNB)
www.vvnb.at

OBERÖSTERREICHISCHER VERKEHRSVERBUND (ÖÖVV)
www.ooevv.at

SALZBURGER VERKEHRSVERBUND (SVV)
www.svv-info.at

VERKEHRSVERBUND TIROL (VVT)
www.vvt.at

VERKEHRSVERBUND VORARLBERG (VVV)
www.vmobil.at

VERKEHRSVERBUND KÄRNTEN (VVK)
www.kaerntner-linien.at

Didaktische Umsetzung

In dieser Unterrichtseinheit erhalten SchülerInnen Hintergrundinformationen über den öffentlichen Verkehr und wenden dieses Wissen bei der Organisation eines gemeinsamen Schulausflugs auch an. Damit lernen sie die Steiermark besser kennen und sich im öffentlichen Verkehrssystem zu orientieren. Die SchülerInnen erfahren dadurch teamorientiertes, selbstverantwortliches Arbeiten und lernen dabei kennen, wie soziales Verhalten in Bussen und Bahnen funktioniert.

Inhalte	Methoden
Was sind öffentliche Verkehrsmittel? 10 Minuten	
<p><i>Den Unterschied zwischen öffentlichen und individuellen Verkehrsmitteln erklären können</i></p> 	<p><u>Material</u> Flip-Chart-Papier, Stifte oder Tafel, Kreide</p> <p>Die SchülerInnen schreiben unterschiedlichste Verkehrsmittel auf ein Flip-Chart und teilen diese in Individualverkehr und öffentlichen Verkehr ein.</p> <p>Im LehrerInnen/SchülerInnengespräch werden die Vor- und Nachteile erarbeitet und darauf hingewiesen, dass der PKW die höchsten negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit hat. Der öffentliche Verkehr gehört zu den umweltfreundlichsten und sichersten Verkehrsmitteln.</p>
Übungen zum Fahrplanlesen und zu den Fahrtkosten 10 Minuten	
<p><i>Fahrpläne und Tarife recherchieren können</i></p> 	<p><u>Material</u> Computer mit Internetverbindung, Arbeitsblatt, Liniennetzpläne, Fahrpreistabellen (erhältlich bei Mobil Zentral)</p> <p>In PartnerInnenarbeit versuchen die SchülerInnen die Aufgaben am Arbeitsblatt mit Hilfe des Auskunftssystems www.busbahnbm.at sowie den Liniennetzplänen und Fahrpreistabellen zu lösen.</p> <p>Dabei stellen sich die SchülerInnen gegenseitig Fahrplanaufgaben mit Orten aus der näheren Umgebung. Dann versuchen diese gleichzeitig, die jeweils vom anderen gestellten Aufgaben zu lösen.</p> <p>Am Schluss werden die Ergebnisse verglichen.</p>

Vorbereitung des Schulausflugs	20 Minuten
<p><i>Die SchülerInnen unterstützen den/die LehrerIn durch das internetgestützte Auskunftssystem, den Schulausflug gemeinsam zu planen.</i></p> 	<p><u>Material</u> Computer mit Internetverbindung für die SchülerInnen</p> <p>Der Lehrer/die Lehrerin erzählt vom Vorhaben, einen gemeinsamen Schulausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu machen und nennt den Ort sowie die geplanten Ankunfts- und Abfahrtszeiten. Die SchülerInnen sollen anhand des Internets die passendsten Zeiten recherchieren sowie auch die Kosten der Fahrt (Begünstigungen durch Gruppenfahrten berücksichtigen).</p> <p>Impuls: „Wir wollen einen gemeinsamen Schulausflug nach _____ machen. Bitte helft mit zu recherchieren, wie wir am besten und am günstigsten dorthin kommen.“ In PartnerInnenarbeit recherchieren die SchülerInnen nun die beste Lösung. Im Anschluss daran werden die Ergebnisse verglichen.</p> <p>Tipp: Wählen Sie einen Ausflugsort, der leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist, um den SchülerInnen Frustrationen zu ersparen.</p>
Abschluss und Festigung	10 Minuten
<p><i>Wie ist die individuelle Erfahrung der SchülerInnen mit dem Auskunftssystem? Gibt es überall gute Verbindungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln? Was kann getan werden, wenn es keine Verbindung gibt?</i></p> 	<p><u>Material</u> Fertige Werbeplakate</p> <p>Im LehrerInnen/SchülerInnengespräch wird nun nochmals Resümee gezogen. War es einfach oder schwierig, die nötigen Daten zu finden? Wichtig ist hier auch der Hinweis der Lehrperson, dass es nicht immer möglich ist, Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu machen. Oft ist das Angebot so schlecht, dass es keine andere Möglichkeit gibt, als mit individuellen Verkehrsmitteln zu fahren. Wo es jedoch zumutbar ist, sollte so oft als möglich auf das Auto verzichtet und auf öffentliche Verkehrsmittel umgestiegen werden, aus Umwelt- und Sicherheitsgründen.</p> <p>Tipp: Nach dem Schulausflug sollte nochmals eine Reflexion erfolgen.</p>

Beilagen

- ▶ Arbeitsblatt „Fahrplanaufgaben“
- ▶ Liniennetzpläne, Fahrpreistabellen (erhältlich in Mobil Zentral)

Weiterführende Themen

- ▶ Unsere Wege - unsere Ziele
- ▶ Die Verkehrsspirale
- ▶ Verkehr einst und jetzt
- ▶ Umweltauswirkungen des Verkehrs
- ▶ Jugendmobilität
- ▶ Kosten des Verkehrs
- ▶ Freie Mobilität oder Zwangsmobilität
- ▶ Image des öffentlichen Verkehrs
- ▶ Image von Fuß- und Radverkehr

Weiterführende Informationen

- Verkehrsverbund Steiermark (Hrsg.), Clevere Kids fahren im Verbund, Graz 2002
<http://www.verbundlinie.at/service/503020/clever.php>
- www.verbundlinie.at; www.busbahnbim.at
- Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (Hrsg.), PM10-Bonusschule Graz, Projektideenmappe
www.ubz-stmk.at/angebote ▶ Materialienservice ▶ Unterrichtsmaterialien ▶ Thema Luft/Innenraumluft
- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrsg.), JUGEND-STIL in die Verkehrsplanung - eine qualitative Studie über Verkehrsplanung, Umweltbildung und Jugendarbeit sowie Jugendbeteiligung im Bereich „Verkehr & Mobilität“, Wien 2008
<http://www.klimaaktiv.at/article/archive/29300/>
- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrsg.), Leitfaden Jugendmobilität, Wien 2009
<http://www.klimaaktiv.at/article/archive/29300/>



Noch Fragen zum Thema?

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Cosima Pilz
Mobilitätsmanagement, -bildung und -forschung
Telefon: 0043-(0)316-835404-7
E-Mail: cosima.pilz@ubz-stmk.at



www.ubz-stmk.at

Arbeitsblatt

Fahrplanaufgaben

Erfinde „Fahrplanaufgaben“, die du deinen Schulfreunden und -freundinnen stellst. Nimm dazu einen Linienplan und einen Fahrplan zur Hand und los geht's:

- Du möchtest von _____ nach _____, um dich mit deinen Freunden und Freundinnen zu treffen. Mit welchem Bus oder welcher Bahn musst du fahren und wann musst du von _____ wegfahren, wenn du vor 14 Uhr dort sein möchtest?

Antwort:

Ich fahre um _____ Uhr mit dem Bus/Bahn der Linie _____ in Richtung _____.

- Wie viele Haltestellen fährt die Linie _____ insgesamt an?

Antwort:

Sie fährt einschließlich der Anfangshaltestelle _____ und der Endhaltestelle _____ insgesamt _____ Haltestellen an.

- Anna steigt an der Haltestelle _____ ein. Finde die Abfahrtszeiten an dieser Haltestelle zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr heraus!

Antwort:

7.00 Uhr _____
8.00 Uhr _____

Trage hier die Abfahrtszeiten zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr ein